



GARTEN DER FRAUEN

# Wer und Wo?

## Ein Quiz für Kinder im *Garten der Frauen*

Entwicklung und Text: Rita Bake

**FRAGE 1** Rechts vom Eingang befindet sich eine Spirale aus vielen Steinen. Sie heißt Erinnerungsspirale. Hier steht ein schwarzer Erinnerungsstein, der aussieht wie ein umgedrehter Zylinder. Geh dort bitte hin und hebe vorsichtig den Deckel hoch: **Was siehst Du nun?**

Mit dem Stein erinnern wir an eine Zauberkünstlerin. – **Wie heißt diese Frau?**



Um das zu erfahren, musst Du den Deckel wieder schließen. Diese Frau hatte am Jungfernstieg einen Zauberland, wo man Zauberezubehör kaufen konnte.

**FRAGE 2** Und noch ein zweiter schwarzer Stein steht in der Erinnerungsspirale. Bitte suche ihn und geh dorthin. Der Stein erinnert an über 40 Frauen aus Hamburg. Vor 500 Jahren wurden sie vom Gericht als Hexen beschuldigt und verbrannt. In roter Schrift steht auf dem Stein der Name einer Frau. Auch sie wurde als Hexe verbrannt. **Wie heißt sie?**

In Wirklichkeit gab und gibt es aber keine Hexen. Frauen wurden damals als Hexen beschuldigt, wenn sie anders aussahen als

alle anderen. Oder wenn sie besonders klug und tüchtig waren. Oder wenn sie besonders viel wussten über Heilkräuter und Pflanzen und deshalb Menschen gesundmachen konnten. Viele solcher Frauen wurden auf dem Scheiterhaufen im lodernen Feuer verbrannt.

**Was meinst Du, was soll die Flamme bedeuten, die Du im Stein flackern siehst?**



**FRAGE 3** Auf einem Stein in der Erinnerungsspirale liegt ein Tier und eine Frucht aus Stein. **Wie heißt die gelbe saure Frucht?**

Vor über hundert Jahren verkaufte eine Frau diese gelben Früchte auf Hamburgs Straßen, denn sie war sehr arm. Auch war sie nicht ganz so schlau wie andere und viel kleiner als andere Erwachsene. Deshalb grölten manche Kinder hinter ihr her. Die Frau konnte doch nichts für ihr Aussehen und auch nichts dafür, dass sie nicht gut rechnen und schreiben konnte. Aber weil sie mit ihrem Anderssein auffiel, machte man sie zu einem Hamburger Original, anstatt nett zu ihr zu sein und ihr zu helfen. **Wie heißt diese Frau?**

Das Tier gehört zu einer anderen Frau. Auch diese Frau wurde zu einem Hamburger Original, weil sie den Menschen auffiel. Denn sie fütterte jeden Tag auf St. Georgs Plätzen bestimmte Tiere. Das tat sie deshalb, weil sie glaubte, die Seele ihres verstorbenen Ehemannes stecke in diesen Tieren. **Wie heißen diese Tiere? Und wie heißt die Frau?**



**FRAGE 4** Wenn Du Dich von der Erinnerungspirale ganz umdrehst und geradeaus schaust, siehst Du vor Dir links eine Steinmauer mit einer Bank. Sie heißt Märchenbank. Geh dorthin. Dort findest Du in einer Mauernische ein Buch. In dem Buch stehen Erzählungen, Märchen und Gedichte über Leben und Tod. Die letzte Geschichte heißt „Ohlsdorf“. Sie handelt von zwei Geschwistern, die das Grab ihrer toten Tante auf dem Ohlsdorfer

Friedhof besuchen. **Wie heißt die Kinderbuch-schriftstellerin, die diese Geschichte geschrieben hat?**



Ihr Grabstein steht auch im Garten der Frauen. – Vielleicht magst Du Dich hinsetzen und die Geschichte lesen.

**FRAGE 5** Bitte geh nun von der Märchenbank wieder zur Erinnerungspirale. Du gehst an ihr vorbei nach rechts in Richtung Brunnen. Nun gehst Du am Brunnen vorbei zu dem großen Baum, unter der eine Rundbank steht. Von dort schaust Du nach rechts und siehst mehrere Grabsteine. Auf einem Stein steht der Name Erna Mohr. Erna Mohr war eine ganz wichtige Zoologin. Sie arbeitete im Zoologischen Museum.

Dort ließ sie auch Tiere rumlaufen, um sie zu beobachten. Einige dieser Tiere nahm sie auch gerne auf den Arm. **Wie heißen diese Tiere?**

Sie sind ca. 50 cm groß und leben auf den Karibischen Inseln. Neben Erna Mohrs Grabstein siehst Du solch ein Tier aus Stein. Dort steht auch, wie solche Tiere heißen.



**FRAGE 6** Neben Erna Mohrs Grabstein steht noch ein Grabstein. Auf ihm stehen zwei Frauennamen. Eine der beiden Frauen leitete ein Kinderheim in Hamburg-Volksdorf. Dort lebten Kinder mit körperlichen und seelischen Behinderungen. Die Kinderheimleiterin war selbst an Kinderlähmung erkrankt. Als die Nazis an der Macht waren, wurden Menschen jüdischen Glaubens und auch Menschen, die gegen die Nazis waren, ins Gefängnis gesteckt und auch getötet. Die Kinderheimleiterin nahm viele Kinder auf

und versteckte sie, deren Mütter und Väter von den Nazis ins Gefängnis gesteckt worden waren.

**Wie heißt diese mutige Frau?**

Ihr Vorname beginnt mit H und der Nachname mit W.



**FRAGE 7** Nun suchen wir einen Grabstein, auf dem das Gesicht einer alten Frau mit Haube auf dem Kopf zu sehen ist. Dafür musst Du zu dem Glashäuschen gehen. Stehst Du vor der Tür zum Glashäuschen, gehst Du links zur runden Bank unter dem großen Baum. Dort findest Du den Stein.

**Wie heißt die Frau, die dort abgebildet ist?** Als die Frau noch lebte, war sie die Chefin

eines großen Cafés auf dem Hamburger Dom gewesen. Wenn Winter-Dom war, schloss sie einen Tag ihr Café und lud Waisenkinder in ihr Café zu Kakao und Kuchen ein.



**FRAGE 8** Jetzt suchen wir noch einen Dackel. Um ihn zu finden, musst Du rechts weitergehen, bis der Weg Dich zu einem großen Grabstein mit blauer Glastafel führt. Dort in der Nähe siehst Du eine nackte Frau aus Marmor. Sie erinnert an Marie Groot. Ein kleiner Dackel blickt zu ihr hoch. **Wie heißt der Dackel?**

Um seinen Namen zu finden, musst Du Dir den Text auf der Tafel durchlesen, die bei der Marmorfigur steht.

Niemand weiß mehr, was Marie Groot im Leben geleistet hat. Das geht ganz vielen Frauen so. Sie geraten meist viel schneller in Vergessenheit als Männer. Warum ist das so? Die Leistung von Frauen wird viel weniger gesehen und anerkannt als die von Männern. Lass Dir doch von Deinen Omas erzählen, was sie alles im Leben geleistet haben.

